

Spielbericht SG Dettighofen-Lottstetten – SG Damen



SG Damen mit Gala-Vorstellung in Dettighofen

Das zweite Saisonspiel der Frauen- Equipe mutierte zu einer sehenswerten Gala-Vorstellung, die SG-Ladies erwischten einen Tag in Topform, spielten technisch sauberen Kombinationsfußball und landeten bei der hoch gehandelten SG Dettighofen/ Lottstetten einen sensationellen 1:6 Auswärtssieg.

Die Auswärtsfahrt in die Nähe des Jestetter Zipfels gehört zu den unbeliebten Pflichtaufgaben die der Spielplan bereit hält, die Anstosszeit um halb zwölf verlangt die Anreise am frühen Sonntag morgen zu einer Zeit, an der gute Christen normalerweise noch auf Kirchenbänken knien. Hinzu kommt die äusserst rustikale, körperbetonte Spielweise der Kickerinnen vom Hochrhein, Grätschen mit gestrecktem Bein und aggressive Zweikampfführung sind zwar alles im erlaubten Rahmen- im Frauenfußball aber in der Form sehr selten und ungewohnt. Um nicht wie in vergangenen Duellen wieder hohen verletzungsbedingten Tribut zahlen zu müssen, stellten sich die Ladies der SG HÖ/HÄ in der Spielvorbereitung mental darauf ein, man wollte sich dem Gegner mit kampfbetontem, aber fairem Spiel entgegen stemmen.

Dies gelang während der gesamten Spieldauer ganz ausgezeichnet, kombiniert mit einer guten spielerischen Leistung hatten die Damen in Rot von Anfang an eine Überlegenheit, die sich durch hohen Ballbesitz und gutem Passspiel dokumentierte. Und anderst als in der Vergangenheit ist das Frauenteam derzeit auch in der Lage, sich für gute Leistungen zu belohnen und diese Leistungen in Tore und Punkte zu veredeln.

Die neue SG-Lady Rebecca Oelschlägel zeigte sich in Dettighofen dafür hauptverantwortlich, sie hat sich augenscheinlich schnell an ihr neues Team gewöhnt, war von der schlachterprobten Gegnerdefensive nie unter Kontrolle zu kriegen und erzielte fünf teilweise sehr sehenswerte Tore. Im Windschatten des quirligen Wirbelsturmes namens Rebecca schwang sich das gesamte Frauenteam zu einer formidablen Vorstellung auf, in der Abwehr stand man felsenfest, war sehr aufmerksam und oft einen Schritt schneller als die Heimelf, die vergangene Saison zu den besten Offensivmannschaften gehörte und nur vier Punkte weniger hatte als das Meisterteam des SV Hänner. Die Mittelfeldreihe hatte durch viel Laufarbeit und guter Aufteilung klar die Oberhand über den Gegner und in der Offensive zeigten die Damen viel Bewegung, Einsatzfreude und Torgefahr. Und die Tore vielen zur rechten Zeit- bereits nach elf Spielminuten stand es durch das erste Oelschlägel-Tor und das

erste Pflichtspieltor von Stefanie Kurth 0:2. Sichtlich konsterniert versuchte die gegnerische SG sich gegen die sich früh abzeichnende Niederlage zu stemmen- ohne Erfolg. Zu stark, zu konzentriert, und zu fehlerfrei agierte die SG Höchenschwand/ Häusern um dem gefährlichen Gegner eine Chance auf den Sieg zu lassen. Durch einen klasse Alleingang mit abschliessendem Flachschiess und einen weiteren Treffer von Rebecca Öelschlägel nach feiner Vorarbeit von Nadine Zumkeller stellte die Damen-Truppe das Ergebnis bis zur Pause auf 0:4. In einige Brennpunkte des Geschehens war auch Torfrau Sophie Weiler verwickelt, ihr beherztes und angstfreies Herauslaufen aus dem Tor führte zu gleich mehreren für beide Seiten sehr schmerzhaften Aufeinanderprallen von Torwart und Stürmer. Schiedsrichter Auffinger aus Jestetten behielt in der teils hitzigen Atmosphäre kühlen Kopf und liess sich nicht von den Stimmen anstecken, die der guten Sophie die Schuld in die Schuhe schieben wollte, schliesslich gehören Sechzehner und vor allem Fünfmeterraum noch immer zum Hoheitsgebiet des Goalkeepers.

Zur zweiten Halbzeit rechnete man auf Seiten der SG HÖ/ HÄ nochmals mit erbitterter Gegenwehr, die aber weitestgehend ausblieb. Mit entscheidend in diesem Zusammenhang auch die top besetzte Auswechselbank der SG aus Höchenschwand und Häusern, die im Verlauf der zweiten Hälfte komplett zum Einsatz kam und ein Garant für reibungslose Auswechslungen ohne Qualitätsverlust war, während die Damen der gegnerischen Elf von der eigenen Spielweise gerädert kaum auf Alternativen zurück greifen konnte. Nadine Zumkeller- die ihre klasse Leistung mit drei Torvorberreitungen krönte- war dann Initiatorin des sehenswerten 0:5- mit einem technisch herausragenden Lupfer schickte sie Rebecca Öelschlägel auf die Reise zu ihrem vierten Treffer, dem sie noch einen weiteren folgen liess. Mehr als den Ehrentreffer gestatteten die SG-Frauen dem Gegenüber dann nicht mehr und eine herausragende Vorstellung führte zu einem denkwürdigen Endstand von 1:6.

Kommenden Sonntag ist die von Georg Böhler gecoachte Mannschaft des FC Dachsberg zum Derby Gast am Höchenschwander Zäpfleturm, das um 17.00 Uhr beginnende Spiel wird auf verkürztem Spielfeld ausgetragen, da die Dachsen diese Saison personalbedingt ein 9- er Team laufen haben, so wie die SG HÖ/ HÄ in der letzten Spielzeit.

Die Damen- SG spielte mit: Sophie Weiler----- Mona Weiler, Vanessa Keller, Katharina Bernauer, Johanna Villinger, Lena Bernauer---- Elisa Garand, Stefanie Kurth, Elisabeth Müller, Nadine Zumkeller, Cindy Koller, Melissa Lust---- Annika Wullich, Rebecca Öelschlägel, Marina Schmidt

Bericht: Manfred Dobler